

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,
heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Wettbewerb – Fördermittel für Würzburger Projekte

Im Rahmen des Wettbewerbs „Penny Förderkorb“ stehen drei unterstützenswerte Würzburger Projekte zur Wahl. Für den Paritätischen Wohlfahrtsverband geht das Projekt Sprachmittler an den Start. Bei Interesse können Sie unter www.penny.de/foerderkorb/ die PLZ von Würzburg 97070 eingeben und abstimmen. Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie auch im angehängten PDF (PY_Foerderkorb).



2. Website mit Integrationshilfen und -projekten aus ganz Bayern

Die Seite <https://www.integrationskreis.de/> sammelt und verlinkt Integrationshilfen und -projekte aus ganz Bayern, die generell allen Menschen mit Migrationshintergrund offen stehen. Die Seite ist noch im Aufbau, wer also eigene Projekte bekannt machen will, kann dieses Angebot dafür nutzen. Oder Sie sind auf der Suche nach neuen Ideen? Dann bietet die Seite bereits jetzt einige Anregungen.

3. Seminar „Was tun bei einer Ablehnung? Wege aus der Duldung?“ am 12. September 2018 in München

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) bietet am 12. September 2018 ein Vertiefungsseminar zum Thema „Was tun bei einer Ablehnung? Wege aus der Duldung?“ an. Rechtsanwalt Dr. Stephan Hocks wird in dem Seminar erläutern welche Möglichkeiten nach der Ablehnung zur Aufenthaltssicherung bestehen. Die Veranstaltung findet im Tagungszentrum Kolpinghaus in München statt. Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier: <https://b-umf.de/veranstaltungen/vertiefungsseminar-was-tun-bei-einer-ablehnung-wege-aus-der-duldung/>.

4. „Neu Anfangen“ – Tipps für Geflüchtete Jugendliche die mit ihrer Familie in Deutschland leben

Wie kann das neue Leben in Deutschland gelingen? In der Broschüre „Neu Anfangen“ wird diese Frage von geflüchteten Jugendlichen für geflüchtete Jugendliche beantwortet. Thematisch werden die üblichen Bereiche wie Schule, Ausbildung, Arbeit, Asylverfahren und Gesundheit abgedeckt. Den Mehrwert der Broschüre bildet die Orientierung an der Lebenswelt der Jugendlichen. Dabei wird eine einfache Sprache verwendet und die wichtigen Tipps und Hinweise sind hervorgehoben. Dazu kommen kurze Erfahrungsberichte geflüchteter Jugendlicher, die bereits in Deutschland leben. Die Broschüre ist dieser E-Mail angehängt (PDF Neu_Anfangen).



5. „Die Orangen in Europa schmecken besser“ – Eine Broschüre über Fluchtursachen

Die Broschüre „Die Orangen in Europa schmecken besser“ der Heinrich-Böll-Stiftung wirft den Blick auf „Fluchtursachen, ihre Bekämpfung und was daran nicht stimmt“. Verschiedene Autoren, die zum größten Teil selbst aus Fluchtländern stammen zeigen dabei ein sehr vielfältiges Bild. Das Heft bietet viele interessante Geschichte, Interviews und Hintergründe von Somalia bis El Salvador auf 152 Seiten. Das Heft finden Sie als PDF-Datei im Anhang. (PDF Orangen_in_Europa).



6. Themenblatt zum Übergang von der Schule in den Beruf

Wie kann der Einstieg in das deutsche Schul- und Ausbildungssystem beim Übergang in die Volljährigkeit gelingen? In dem beigefügten Themenblatt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sind Erfahrungen und Erkenntnisse hierzu aus der praktischen Begleitung von jungen Geflüchteten anschaulich zusammengestellt. Das Themenheft erscheint im Rahmen des Programms „Gemeinsam Mittendrin Gestalten – Geflüchtete Jugendliche stärken“. Ziel des Programms ist es, Konzepte und Methoden zur Beteiligung von geflüchteten Jugendlichen im Alter von 14 bis 27 Jahren zu erproben und weiterzuentwickeln. Junge Geflüchtete sollen dadurch befähigt werden, an den sie betreffenden Verfahren und Entscheidungen aktiv mitzuwirken und selbst Initiative zu ergreifen (PDF GMG_Themenblatt).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration